

isw-Konferenz



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

Der Aufstieg Chinas und die Krise des neoliberalen Kapitalismus

Freitag, 11. / Samstag 12. Okt. 2019

Anton-Fingerle-Zentrum

München, Schlierseestr. 47

Freitag, 11. Okt. – 19.00 bis 21.30 Uhr

■ **Grußwort von Walter Baier**

Politischer Koordinator des Netzwerks transform! Europe. Wien

■ **Dr. Werner Rügemer** (Publizist)

Der neue Systemkonflikt zwischen dem US-geführten Westen und der Volksrepublik China: Entwicklungslogiken und globale Bedeutung.

Samstag, 12. Okt. – 9.45 bis 17.30 Uhr

**Die sozio-ökonomische Perspektive Chinas:
Sozialistische Marktwirtschaft – Staatskapitalismus
– Mischsystem – neoliberale Konvergenz?**

■ **Prof. Ding Xiaoqin**

Professor of Political Economy an der Shanghai University of Finance and Economics, President der Shanghai Academy of New Silk Road Economic Development China

■ **Prof. Hu Leming**

Professor und Deputy Director des Instituts of Economics, Chinese Academy of Social Sciences

■ **Prof. Yang Hutao**

Professor am Institut of Economics, Chinese Academy of Social Sciences

ISW

Institut für
sozial-ökologische
Wirtschaftsforschung
München e.V.

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**
Asien-Referat

transform!

european network for alternative thinking
and political dialogue

■ Wolfgang Müller

Autor, China-Experte

US-Wirtschaftskrieg – EU-Ambivalenz Wie der Westen den Aufstieg Chinas stoppen will

■ Ingar Solty

Politikwissenschaftler, Referent bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die organische Krise des Kapitalismus und die Zukunft der Linken

Organisatorisches

Einlass

ist am Freitag ab 18.15 Uhr, am Samstag ab 9.00 Uhr

Der Konferenzort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen: U2 / S3 / S7 bis Giesing Bahnhof; Bus 54 oder Tram 18 bis Haltestelle Werinherstraße

Verpflegung

Mittagessen ist vor Ort in der Mensa möglich

*Mitveranstalter: transform! Europe und
das Asien-Referat der Rosa-Luxemburg-Stiftung*

Eintritt: 8 EUR / ermäßigt 5 EUR

Globaler Wirtschaftskrieg. Der Aufstieg Chinas. Zerbricht der Westen?

Das Autorenkollektiv (Franz Garnreiter, Walter Listl, Fred Schmid, Charles Pauli, Conrad Schuhler) beleuchtet aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Verflochtenheit der Weltwirtschaft, aus der sich, gepaart mit der Kriegsrhetorik einzelner Global Player, eine gefährliche Konkurrenzentwicklung ergibt, die leicht zu einem "heißen" globalen Krieg eskalieren könnte.



isw-report 115 Dez. 2018 / 56 S. / 4,50 EUR + V.

www.isw-muenchen.de